



Haushalt2025: Antrag der FDP Fraktion auf Übergabe der Verantwortung für das Stadtteilhaus Mastbrock an die Stadt Rendsburg

VO/2024/407	Fraktionsantrag öffentlich
öffentlich	Datum: 07.11.2024
<i>FB 3 Jugend, Familie und Bildung</i>	Ansprechpartner/in: Flemming Caruso- Mohr
	Bearbeiter/in: Heike Krause

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
13.11.2024	Jugendhilfeausschuss (Beratung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

zu den Haushaltsberatungen beantragt die FDP-Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde folgendes:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vertragliche Vereinbarung vom 28.11.2007 mit dem Vertragspartner „Treffpunkt gGmbH“ bzw. dessen Rechtsnachfolger bezüglich der Förderung „Zuschuss an den Verein „Treffpunkt e.V.“ für Arbeit im Stadtteil Mastbrook (363200 / 5318)“ fristgerecht bis spätestens zum 31.12.2024 zu kündigen, sodass diese vertragliche Vereinbarung gemäß ihren Bestimmungen zum Ende des Haushaltsjahres 2025 ausläuft.

Im Laufe des Haushaltsjahres 2025 soll die Verwaltung gemeinsam mit dem Träger sowie mit den weiteren finanziellen Teilhabern (Stadt Rendsburg u. Land S-H) die Neugestaltung der finanziellen Verantwortung ausarbeiten. Die Förderung durch den Kreis soll mit Beginn des Haushaltsjahres 2026 einen Betrag in Höhe von 10.000 € nicht übersteigen.

Sachverhalt

Der Antrag mit Begründung befindet sich in der Anlage.

Relevanz für den Klimaschutz

nein

Finanzielle Auswirkungen

Für 2025 nein

Anlage/n:

1	Antrag JHA Stadtteilhaus Mastbrook
---	------------------------------------

--	--

An die Ausschussvorsitzende
des Ausschusses JHA
des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Rendsburg, 05.11.2024

Antrag der FDP-Fraktion: Stadtteilhaus Mastbrook in Verantwortung der Stadt Rendsburg übergeben

Sehr geehrte Frau Nielsen,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu den Haushaltsberatungen beantragt die FDP-Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde folgendes:

- Die Verwaltung wird beauftragt, die vertragliche Vereinbarung vom 28.11.2007 mit dem Vertragspartner „Treffpunkt gGmbH“ bzw. dessen Rechtsnachfolger bezüglich der Förderung „Zuschuss an den Verein „Treffpunkt e.V.“ für Arbeit im Stadtteil Mastbrook (363200 / 5318)“ fristgerecht bis spätestens zum 31.12.2024 zu kündigen, sodass diese vertragliche Vereinbarung gemäß ihren Bestimmungen zum Ende des Haushaltsjahres 2025 ausläuft.
- Im Laufe des Haushaltsjahres 2025 soll die Verwaltung gemeinsam mit dem Träger sowie mit den weiteren finanziellen Teilhabern (Stadt Rendsburg u. Land S-H) die Neugestaltung der finanziellen Verantwortung ausarbeiten. Die Förderung durch den Kreis soll mit Beginn des Haushaltsjahres 2026 einen Betrag i.H.v. 10.000 € nicht übersteigen.

Begründung:

Dieser Haushaltstitel zählt zu den freiwilligen Ausgaben und stellt mithin keine Pflichtaufgabe des Kreises Rendsburg-Eckernförde dar. Mit Hinblick auf die angespannte Haushaltslage im kommenden Jahr sowie in den darauffolgenden Jahren ist es geboten, die freiwilligen Ausgaben auf ein absolut notwendiges Maß zu reduzieren und Doppelstrukturen zu vermeiden, um die finanzielle Handlungsfähigkeit möglichst ohne Verschuldung aufrechtzuerhalten.

Das vorliegende Projekt fällt aus der Sicht der FDP-Fraktion klar in die finanzielle Verantwortung der Stadt Rendsburg, da es sich um ein gezieltes Angebot für den Rendsburger Stadtteil Mastbrook handelt. Seit 2008 fördert der Kreis dieses Projekt bereits mit einem sechststelligen Betrag, der Jahr für Jahr gesteigert wurde.

Die Stadt Rendsburg hingegen beteiligte sich in den Jahren 2021 und 2022, ausweislich der vorgelegten Unterlagen, lediglich mit einem Betrag 3.400 €.

Eine weitergehende Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen,

Lasse D. Barber, Stellv. Fraktionsvorsitzender

